

WAZ, 31. März 2009

adesso AG steigert Umsatz auf 66,8 Mio. Euro

Erfolgreichstes Jahr und Kurs im Keller

Von Gerald Nill

In ihrem besten Jahr in der Firmengeschichte hat die adesso AG ihren Umsatz um 46% und den Gewinn um 76 % gesteigert. Diese Zahlen nannte gestern der Vorstand des IT-Hauses auf der Stadtkrone Ost, Christoph Junge.

Bei einem Umsatz von 66,8 Mio. Euro blieben unter dem Strich 4,3 Mio. Euro in der Kasse. Das bescheidene Ziel sei, immer doppelt so stark wie der Markt zu wachsen.

Nach Auskunft von Junge zählen im wichtigsten Kerngeschäft inzwischen 15 der 25 größten Unternehmen zu den Kunden. Das junge Geschäft Banken werde zügig ausgebaut. Auch im Gesundheitswesen habe adesso für 18 der

25 großen Krankenversicherern IT-Lösungen entwickelt.

Rückläufig ist hingegen das vierte Standbein des Unternehmens, die Lotterie-Software und -Systeme, weil der Gesetzgeber dem Online-Bereich einen Riegel vorgeschoben hat. Aktuell versucht adesso beim elektronischen Meldewesen einzusteigen - und ist bei der Stadt Dortmund bereits zum Zuge gekommen.

Viel Freude, so Junge, habe man an der Übernahme der „beiT“ in Wien: „Wir sind jetzt im gesamten deutschsprachigen Raum vertreten und beschäftigen über 600 Mitarbeiter.“ Das Standbein Wien eröffne Wachstumspotenzial in Osteuropa: „Wir wollen als Herausforderer der ganz Großen auftreten“, erklärt Junge. Also: T-Systems und Siemens.

Bei so viel Freude trübt den adesso-Vorstand allerdings der Blick auf den Aktienkurs; zuletzt 60 Cent. Junge hat ein Minus von 17% errechnet. Ihn kann kaum trösten, dass der Index TecDax noch stärker gefallen ist. 2009 rechnet Junge noch mit 5 % Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT).



Vorstand Christoph Junge